Äquivalenzumformungen Übungsblatt

Lösungen

Definition:

Unter Äquivalenzumformungen versteht man das L_____ von Gleichungen/Ungleichungen, dessen Ziel die Berechnung einer V_____ z.B. x ist.

Anders formuliert, v_____ man durch Äquivalenzumformungen Gleichungen, ohne die L_____ zu verändern.

Kriterien für eine Äquivalenzumformung:

a) Bei der Umformung muss der W_____ der Gleichung/Ungleichung unverändert bleiben (logische Äquivalenz).

b) Die Umformung muss u_____ (inversiv) sein.

c) P_____ und W_____ sind keine Äquivalenzumformungen

Für die Umformung gilt:

Die l_____ und die r_____ Seite einer Gleichung werden auf die g_____ Weise abgeändert.

Das mathematische Zeichen für eine Äquivalenzumformung ist ein S_____(slash) "____".